Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 34

Artikel: Ein Duzend Rezepte zum Krebsen in der Schule
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-249400

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Duzend Rezepte zum Krebsen in der Schule.

1. Während des Unterrichtes:

a) Sprich und erkläre stundenlang und laß dich ja nicht verführen, in mündliche und schriftliche Uebungen Harmonie und Abwechselung zu bringen!

b) Wenn du einmal fragst, so hilf den Schülern damit nach, daß du die Antwort zur Hälfte vorsagst;

c) Rufe den zu Fragenden beim Namen, bevor du die Frage stellst, auf daß mit Ausnahme dessen, den du aufgerufen, die ganze Klasse wisse, daß die Frage sie nichts angeht!

d) Frage immer, wie es dir gerade einfällt und hüte dich vor der pedantischen Gewohnheit, immer daran zu denken, ob deine Frage passend, bestimmt, anregend und verständlich sei!

e) Sorge für die Selbständigkeit der Schüler, indem du jeden machen läßt, was ihm beliebt, gleichviel wohin ihre Augen gehen, wie und wo sie ihre Hände halten, wie sie sitzen oder stehen, ob sie alle aufmerken oder nicht!

f) Vor allem aus ertheile den Unterricht so, wie dein glüklicher Einfall es mit sich bringt und bilde dir nur nicht ein, daß eine Vorbereitung auf die Schule dir und den Schülern irgend welchen Nuzen bringen könne!

2. Hinsichtlich der Selbstbeschäftigung einzelner Abtheilungen:

a) Stelle die Aufgaben immer so, daß die Kinder nicht wissen, woher sie kommen oder wie sie mit dem mündlichen Unterrichte oder dem Gelesenen zusammenhangen!

b) Halte auf Abwechslung und lege bisweilen Haufen vor, über welche die Schüler nicht wegzusehen vermögen und bisweilen wieder so winzig wenig, daß sie nicht die Hälfte der Zeit daran zu thun haben!

c) Vertraue der geistigen Kraft deiner Schüler und gib ihnen Aufgaben, ohne mit ihnen sie vorerst noch zu besprechen oder zu zeigen, auf was Alles sie bei der Lösung zu achten haben!

d) Um die Kinder zur Thätigkeit zu gewöhnen, laß sie täglich so lange als möglich über stillen Lese- oder Gedächtnißübungen hinbrüten!

e) Bei jeder Aufgabe laß es die Kinder merken, daß du dich wenig um ihre Arbeit bekümmerst und nicht immer nachsiehst, ob, wie und wie viel sie gelernt oder geschrieben haben!

f) Wenn du eine Abtheilung unterrichtest, so störe nicht eine andere, welche eine Aufgabe zur Selbstbeschäftigung hat, dadurch daß du hinsiehst, wie sich die Schüler bei ihrer Arbeit verhalten!

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.